

THEATER

S O M M E R - H A A G

Pressekonferenz

9. November 2023, Haager Theaterkeller

Inhaltsverzeichnis

DRACULA - eine Horror-Komödie beim Theatersommer Haag 2024	3
„DRACULA“ / Stückbeschreibung	5
Theatersommer Haag 2024: Alles auf einen Blick	6
Bram Stoker	7
Christian Dolezal - Intendant	8
Alexander Pschill - Regie/Bearbeitung	9
Kaja Dymnicki - Bühnenbild/Kostüme/Bearbeitung	9
Der Theatersommer Haag	10
Das Herzstück – Die Tribüne	11
Pressekontakt	12



DRACULA - eine Horror-Komödie beim Theatersommer Haag 2024

2023 ging es beim Theatersommer Haag nach Griechenland - 2024 geht es nach Transsilvanien und London. Das Publikum darf sich auf eine erschreckend lustige Horror-Komödie freuen.

Ja wirklich - nach Transsilvanien!

„Erschrecken Sie nicht gleich... Oder ja, erschrecken Sie ruhig, aber erst während der Vorstellung. Denn mit unserer Dracula-Komödie, wagen wir ein Kunststück, Sie, liebes Publikum, zugleich zum Gruseln und zum Lachen zu bringen“, freut sich Intendant Christian Dolezal auf den nächsten Theatersommer.

„Alexander Pschill und Kaja Dymnicki, das Regieduo, das Ihnen ja schon aus unseren Shakespeare-Aufführungen ‚Was ihr wollt‘ und ‚Mass für Mass‘ vertraut ist, hat sich dieser unfassbar spannenden Geschichte angenommen und ich lehne mich so weit aus dem Fenster zu sagen, das wird eine besondere Köstlichkeit!“, freut sich der Haag-Intendant.





DRACULA - eine Horror-Komödie

Dracula als schrulliger alter Klischeevampir trifft auf den steifen Briten und Immobilienmakler Harker. Die Kulturunterschiede sind gravierend. Harker versteht die Welt nicht mehr, als sich Dracula als Gastgeber selber zu übertreffen versucht. Der Alte hat eine Abneigung gegen Spiegel und ist am Tag nicht auffindbar. Er erscheint in den allerunerwartetsten Momenten und ist offensichtlich in das Portrait von Mina verliebt - Harkers Verlobter.

Noch haarsträubender wird es, als der mehrere Hundert Jahre alte Graf in London auf die feine Gesellschaft trifft. Tee trinkt er leider keinen. Und Lucy gefällt ihm mehr als Mina...niemand ist vor dem Vampir mehr sicher!

Nur noch einer kann hier helfen: der Vampirologe (Vampirjäger) Professor Van Helsing.

REGIE/BEARBEITUNG Alexander Pschill

BÜHNENBILD/KOSTÜME/BEARBEITUNG Kaja Dymnicki

MIT Christian Dolezal, Emilia Rupperti, Raphaela Möst, Aleksandra Corovic, Elena Hückel, u.a.

MUSIK Stefan Lasko & Stefan Galler



Theatersommer Haag 2024 - Alles auf einen Blick

DRACULA - EINE HORROR-KOMÖDIE

Premiere: 26. Juni 2024, 20.30 Uhr

weitere Vorstellungen (jeweils 20.30 Uhr):

28. und 29. Juni 2024

4., 5., 6., 11., 12., 13., 18., 19., 20., 24., 25., 26. und 27. Juli 2024

PERLENREIHE 2024:

So., 30. Juni 2024, 20.30 Uhr: Philharmonic Rock Orchestra Haag

So., 7. Juli 2024, 21.00 Uhr: Wir Staatskünstler, „Alte Hunde Neue Tricks“

So., 14. Juli 2024, 20.30 Uhr: Mnozil Brass, „Jubelei - 30 Jahre Mnozil Brass“

So., 28. Juli 2024, 20.30 Uhr: Maschek „XX - 20 Jahre Drüberreden“

Termin noch offen: Birgit Minichmayr & Alois Mühlbacher mit dem Streichquartett Sonare, „Die souveräne Leserin“

INFORMATIONEN UND KARTEN

Tel.: 07434/44600 | E-Mail: reservierung@theatersommer.at |
www.theatersommer.at

Kartenbuchung über unseren Web-Shop auf www.theatersommer.at
(ohne Gebühren)

Rollstuhlplätze (+ Begleitperson)*

Ermäßigungen:

Schüler bis 15 Jahre: 50% | Schüler & Studenten bis 26 Jahre: 25%

Pensionisten: 10% (donnerstags)

Ö1-Club-Mitglieder: 10% (2 Karten) | OÖNcard: 10% (2 Karten)

Nur gültig auf Vollpreiskarten. Nicht mit anderen Ermäßigungen

kombinierbar. Nachträglich können keine Ermäßigungen gewährt werden.

* nur direkt im Büro des Theatersommer Haag buchbar!



Bram Stoker



Bram Stoker

Abraham „Bram“ Stoker (* 8. November 1847 in Clontarf bei Dublin; † 20. April 1912 in London, England, Vereinigtes Königreich) war ein irischer Schriftsteller. Er wurde hauptsächlich durch seinen Roman Dracula bekannt.

Bram Stoker wurde als drittes von sieben Kindern in Marino Crescent (damals in Clontarf bei Dublin, heute Dublin-Fairview) geboren. Er war bis zu seinem siebten Lebensjahr krank und konnte alleine weder stehen noch gehen. Diese traumatische Erfahrung spiegelt sich in seiner literarischen Arbeit wider. Ewiger Schlaf und die Wiederauferstehung der Toten, das zentrale Thema von Dracula, waren deshalb von großer Bedeutung für ihn.

Nicht nur seine Krankheit war ein Rätsel, sondern auch seine Genesung war ein Wunder für seine Ärzte.

Danach wurde er sogar Athlet und Fußballstar am Trinity College in Dublin, wo er von 1864 bis 1870 Geschichte, Literatur, Mathematik und Physik studierte. Anschließend wurde er Beamter bei der Dienstaufsichtsbehörde der Justizverwaltung in Dublin Castle (wo auch sein Vater tätig war), was ihn aber nicht zufriedenstellte. Stoker schrieb während dieser Zeit ein Handbuch für Vorsitzende bei Schnellgerichtsverfahren („magistrates' courts“ oder „petty courts“).

Er arbeitete gleichzeitig als Journalist und Theaterkritiker und schrieb Artikel für das Dublin University Magazine. Sein Interesse am Theater führte zu einer lebenslangen Freundschaft mit dem Schauspieler Henry Irving.

Stoker heiratete 1878 Florence Balcombe, eine Nachbarin aus Clontarf, die auch von Oscar Wilde umworben wurde. Er zog mit ihr in den Londoner Stadtteil Chelsea, wo er als Manager von Irvings Lyceum Theatre arbeitete. Durch die Arbeit für Irving wurde er in die Londoner „High Society“ eingeführt, wo er unter anderem auf James McNeill Whistler und Sir Arthur Conan Doyle traf. Im Gefolge von Irving bereiste Stoker die Welt. Daneben besserte er als Buchautor sein Einkommen auf. Silvester 1879 wurde der Sohn Irving Noel geboren.

Bram Stoker erlebte den großen Erfolg seines Romans Dracula nicht mehr. Er starb nach mehreren Schlaganfällen in finanziell bescheidenen Verhältnissen 1912 in London; einige Quellen nennen als Todesursache Überarbeitung. Stokers Leichnam wurde im Golders Green Crematorium eingeäschert, die gemeinsame Urne für ihn und seinen Sohn befindet sich noch heute dort. Sein Neffe Daniel Farson behauptete in einer Biographie, Stoker sei an Syphilis gestorben, wofür es aber keinen Beleg gibt.

Zu Ehren des Autors verleiht die Vereinigung der US-amerikanischen Horrorschriftsteller seit 1987 jährlich in verschiedenen Kategorien den Bram Stoker Award. Erhalten haben ihn unter anderem Stephen King, Clive Barker, Dean Koontz und Joyce Carol Oates.

Christian Dolezal - Intendant



Foto: Ingo Pertramer

Christian Dolezal wurde 1971 in Wien geboren, wo er nach seinem Schauspielstudium seine ersten Engagements bei den Wiener Festwochen und am Volkstheater erhielt. Von 2007 bis 2010 arbeitete er am Schauspielhaus Wien. Danach u.a. am Volkstheater, dem Theater in der Josefstadt und der Volksoper. Im Rabenhof Theater gab es ihn u.a. in „Iba de gaunz oamen Leit“ von Christine Nöstlinger und in der Soloperformance „Das bin doch ich“ von Thomas Glavinic zu sehen. Unter der Regie von Hermann Beil schuf er das Schnitzler Solo „Spiel im Morgengrauen“, mit welchem er auf Balkantournee ging und u.a. in Chicago am „Festival of best european soloperformances“ und am Berliner Ensemble gastierte.

Christian Dolezal ist Gitarrist und ehemaliges Gründungsmitglied der Band „Sofasurfers“. Er arbeitet auch immer wieder für Film und TV - beispielsweise im Wiener „Tatort“, „Die Kinder der Villa Emma“ oder im Kinofilm „Die Frau in Gold“ als „Felix Landau“ und in den letzten Jahren höchst erfolgreich in den ORF-Serien „Schlawiner“ und „CopStories“.

Weitere Engagements führten ihn u.a. ans Landestheater Linz, wo er den Herrn von Rappelkopf im Stück „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ gab, und ins Wiener Rabenhof-Theater, wo er als Kult-Kieberger im Stück „Kottan ermittelt“ zu sehen war.

Zuletzt spielte er einen Kommissar bei der Fernsehserie „M - eine Stadt sucht einen Mörder“ unter der Regie von David Schalko. Die Serie war im März 2019 im ORF zu sehen. An der Volksoper stand bzw. steht Dolezal bei den Produktionen „Der Mann von la Mancha“ bzw. „Wonderful town“ auf der Bühne.

Beim Theatersommer Haag wirkte er 2013 in der erfolgreichen Produktion „Jägerstätter“ sowie 2017 bei der Produktion „Don Quijote“ mit. 2018 spielte er in Haag bei der Produktion „Was ihr wollt“ die Rolle des Malvolio, 2019 bei „Maß für Maß“ den Angelo und 2021 den Herrn von Lips in Nestroys „Der Zerrissene“. 2022 spielte er in Haag die Rolle des Oliver-Friedrich in „Wie es euch gefällt“ und 2023 in „Ella, Ella“ die Rolle des Ratsherren und Herolds.

Alexander Pschill - Regie/Bearbeitung



Fotos: zVg

Geboren 1970 in Wien. Danach, dies und das... Flops, die hier nicht genannt werden wollen und (hin und wieder) Gelungenes, wofür es u.a. Nestroy- und Romy-Auszeichnungen bzw. Nominierungen, einige Packerl Erdnüsse und das eine oder andere Überraschungsei gab ... Alexander arbeitet als Schauspieler und - zusammen mit Kaja Dymnicki - als Regisseur, Autor und Bühnenbildner.

Kaja Dymnicki - Kostüme/Bühnenbild/Bearbeitung

Geboren 1984 in Linz. Waldorfschule. Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft und der Bühnengestaltung an der Universität für angewandte Kunst Wien...



Beide

Im Herbst 2015 gründeten die beiden zusammen mit Salka Weber und Julia Edtmeier das BRONSKI & GRÜNBERG THEATER in Wien.

Gemeinsam machten sie Regie, entwarfen Bühnen und schrieben die Texte für folgende Projekte:

- DAS WEITE LAND (Freie Produktion)
- GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN (Freie Produktion. Nestroy-Preis nominiert)
- DRACULA (Bronski&Grünberg Theater)
- DER SPIELER (Bronski&Grünberg Theater)
- RIGOLETTO (Bronski&Grünberg Theater)
- WAS IHR WOLLT (Theatersommer Haag)
- SCHULD UND SÜHNE (Bronski&Grünberg Theater)
- MASS FÜR MASS (Theatersommer Haag)
- LA TRAVIATA (Bronski&Grünberg Theater)
- DER TALISMAN (Landestheater Niederösterreich)
- ÖDIPUS frei nach Sophokles (TAG Theater)
- CEASARS OFFICE frei nach Shakespeare (Bronski&Grünberg Theater)
- AMADEUS frei nach Schaffer (Volkstheater Bezirke)

Der Theatersommer Haag

Wunderschönes Ambiente und Theater auf höchstem Niveau bietet der Theatersommer Haag im Sommer. Wer einmal hier war, ist beeindruckt von der spektakulären Tribüne, bei der man sich wie auf einem fliegenden Teppich fühlt.

Seit dem Jahr 2000 sorgt die HaagKultur GmbH jährlich im Sommer (Juni/Juli/August) für ein ganz besonderes Theaterspektakel mit höchster Qualität. Grandiose Werke wie „Cyrano von Bergerac“ von Edmond Rostand, „Ein Sommernachts Traum“ von William Shakespeare, „Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist, Felix Mitterers „Jägerstätter“, „Reset - Alles auf Anfang“ von Michael Niavarani, „Ein Seltsames Paar“ von Neil Simon oder die Shakespeare-Stücke „Was ihr wollt“, „Maß für Maß“, „Wie es euch gefällt“ oder „Der Zerrissene“ von Johann Nestroy wurden in den letzten Jahren auf diesem beeindruckenden Platz gespielt. Letztes Jahr wurde unter der Regie von Ruth Brauer-Kvam mit „Ella, Ella“ eine bearbeitete Version des griechischen Stückes „Lysistrata“ aufgeführt.

Die dafür errichtete Tribüne bietet Platz für 532 Zuschauer, ist das Herzstück des Theatersommers und wurde bereits mehrfach national und international ausgezeichnet.

Seit der Spielsaison 2016/17 hat Christian Dolezal die künstlerische Leitung des Theatersommers über. Seit Oktober 2017 ist Gerhard Stubauer Geschäftsführer.

Intendant: Christian Dolezal
Geschäftsführer: Gerhard Stubauer, Bakk.Komm.

HaagKultur GmbH
Hauptplatz 7
3350 Haag
Tel.: 07434/44600
E-Mail: haager@theatersommer.at
Internet: www.theatersommer.at



Das Herzstück - die Tribüne

Der Haager Theaterbau ist einzigartig. Exklusiv für den Zweck „Sommertheater in Haag“ entworfen, wurde der Hauptplatz unter anderem dafür umgebaut, mit Stromleitungen versehen und mit Verankerungen ausgestattet. So erfüllt die Tribüne nicht nur ihren Zweck - vor Regen zu schützen und 532 Menschen an einem Ort wie dem Zentrum von Haag komfortabel Sitzplätze zu bieten - sondern ist ein architektonisches und mehrfach preisgekröntes Aushängeschild für sich. Zahlreiche, an Architektur interessierte Menschen reisen jedes Jahr nach Haag, um sich dieses „offene Holzgebäude“ anzusehen.

Entworfen wurde die Tribüne vom Wiener Architekten-Team non:conform.



Foto: Hartwig Zögl

Pressekontakt

HaagKultur GmbH
GF Gerhard Stubauer, Bakk.Komm.
Lisa Dieminger

Hauptplatz 7
3350 Haag
E-Mail: haager@theatersommer.at
Tel.: 07434/44600
Mobil: 0664/4460000

